

Zeitschrift:	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
Herausgeber:	Schweizerischer Zivilschutzverband
Band:	48 (2001)
Heft:	4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZSO REGION LANGENTHAL

«Ende Lothar» und neuer Pausenplatz

Bis zu 140 Schutzdienstleistende der Zivilschutzorganisation Langenthal standen in der Woche vom 28. Mai bis 1. Juni in der Gemeinde Lotzwil im Arbeitseinsatz.

Im Burgerwald Langenthal bei Untersteckholz und Schoren sind die letzten Schäden von «Lothar» aufgeräumt worden. Die Äste und Holzstücke wurden auf kleinere Haufen gelegt, die naturgemäß nach rund einem Jahr in sich zusammenfallen und so neuen Nährstoff bieten. Damit kann gewährleistet werden, dass die Jungbäume genug Platz zum wachsen haben.

Ein neuer Pausenplatz

«Ich könnte hier den ganzen Tag schwitzen», so die Aussage einer Schülerin, die mit ihren Kolleginnen und Kollegen tatkräftig

an der Pausenplatzsanierung beim Schulhaus Lotzwil mithalf. Architekt Althaus erklärte die Umgestaltung folgendermassen: «Der Platz wird mit Grünzonen räumlich gegliedert. Es entsteht ein Pavillon mit ovalem Dach, welches durch eine Metallkonstruktion getragen wird, an der sich Schlingpflanzen heraufklettern.» Ein Bachlauf, mehr Fläche für Bewegungsspiele und eine Rasenfläche von mindestens zehn Metern Seitenlänge für den Kindergarten runden den neuen Pausenplatz ab.

«Wir kommen gut voran, dürfen aber nicht langsamer werden», meinte Gemeinderat Urs Ehrsam, der ebenfalls als Zivilschutz-

angehöriger zappte und röhnte die Einsatzbereitschaft und Motivation der Schulkinder, die jeweils morgens und nachmittags im Rahmen einer Projektwoche mithalfen.

Raum für Guggenmusik

Weitere Zivilschützer waren mit der Entsorgung von altem Material in der Gugelmannanlage beschäftigt, welches entweder in andere Anlagen oder in den Werkhof weitergegeben wurde. Ein Teil der Räume wird später an eine Guggenmusik vermietet. Leider führte das heisse Sommerwetter zu einigen Schwindelanfällen und Zeckenangriffen, die aber rasch behandelt werden konnten.

«Dank der hohen Motivation und Einsatzbereitschaft der Zivilschützer, der Stabsmitarbeiter sowie der Schülerinnen und Schüler können wir unsere hochgesteckten Ziele verwirklichen», so Einsatzleiter Markus von Arx.

M.B.

PILOTVERSUCH IM KANTON ZÜRICH

Rettungs-Det. und Feuerwehr

PD. Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat einem Pilotversuch zugestimmt, der für die Jahre 2001 bis 2003 vorsieht, Rettungs-Detachemente des Zivilschutzes in die regionalen Feuerwehr-Stützpunkte der Städte Zürich und Winterthur zu integrieren.

Der Versuch soll Erkenntnisse im Hinblick auf die Umsetzung des Projekts «Bevölkerungsschutz» ermöglichen. Das auf Bundesebene laufende Projekt sieht im Bereich Rettung eine Regionalisierung des Zivilschutzes vor. Die Gesamtkosten des Pilotversuchs übernehmen die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich sowie die Direktion für Soziales und Sicherheit. Sie bestehen aus 276 000 Franken

Initialkosten und aus jährlich wiederkehrenden Aufwendungen in der Höhe von 167 000 Franken. Kernpunkt des Pilotversuchs bilden so genannte Stützpunkt-Rettungs-Detachemente. Sie bestehen gemäss kantonalem «Konzept über die verbesserte Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Zivilschutz» aus 92 Angehörigen des Zivilschutzes und sind in eine Bau- und Planungsgruppe, eine Logis-

tikgruppe und drei Rettungszüge gegliedert. Es ist geplant, in den Städten Zürich und Winterthur solche Detachemente aufzubauen. Diese werden anschliessend den Berufsfeuerwehren dieser Städte zugewiesen. Dabei sollen die Berufsfeuerwehren über die Aufgebots- und Einsatzkompetenz verfügen, während die Abteilung Zivilschutz des Amtes für Militär und Zivilschutz die Personaladministration übernimmt. Es ist vorgesehen, noch dieses Jahr die organisatorischen Anpassungen vorzunehmen und zusammen mit der Feuerwehr ein erstes Ausbildungsmodul durchzuführen. Die neuen Formationen sind per 1. Januar 2002 einsatzbereit. Die während dem Versuch gesammelten Erfahrungen werden laufend ausgewertet. □

Software-Systeme von Spezialisten für Spezialisten!

Bauen Sie auf den Zivilschutz der Zukunft! Bauen Sie auf uns!

Neugierig?

Fordern Sie noch heute kostenlos unsere ausführlichen Dokumentationen an oder vereinbaren Sie eine unverbindliche Vorführung von

„ZS-PC“ für Windows®

Melden Sie sich bei!

om computer

mattenrain 17 · 6312 steinhausen
telefon 041 748 30 50 · fax 041 748 30 55
info@omcomputer.ch
www.omcomputer.ch